

# Plochinger Nachrichten

AMTSBLATT STADT PLOCHINGEN

Onlineausgabe unter:  
www.lokalmatador.de



Nummer 32

Donnerstag, 10. August 2023

## Südlich der GARP sollen Container für Geflüchtete aufgestellt werden

Weil die Anzahl der Flüchtlinge weiter steigt und kein Wohnraum mehr zur Verfügung steht, sollen Container Abhilfe schaffen

Die Stadt Plochingen rechnet mit weiteren Flüchtlingen – auch im kommenden Jahr erwartet sie etwa 125 Zuweisungen. Weil die Plätze in den städtischen Einrichtungen nicht mehr ausreichen, wurden Standorte für eine mögliche Aufstellung von Containern als Unterkunft für geflüchtete Menschen unter die Lupe genommen. Mehrheitlich beschloss der Gemeinderat, am Standort Schafhausäcker II Ost, südlich der Bildungseinrichtung GARP, Wohncontainer zur Unterbringung für circa 35 Personen aufzustellen.

Nach Bürgermeister Frank Buß übertrage der Bundes- und Landesgesetzgeber die Unterbringung und Integration Geflüchteter zunehmend auf die Kommunen. Gemäß dem Königsteiner Schlüssel werden die geflüchteten Personen auf die Landkreise und Kommunen verteilt. Die Aufnahme von Flüchtlingen ist eine kommunale Pflichtaufgabe. Doch der Druck nehme immer mehr zu. Die Kapazitäten der Landeserstaufnahmezentren gingen zu Ende, was dazu führt, dass die Geflüchteten schneller an die Landkreise und Kommunen weitergereicht werden, wodurch sich die Situation vor Ort verschärfe.

### Knapper Wohnraum, ehrenamtliche Kräfte, Schulen und Kitas am Limit

Auf inzwischen drei Flüchtlingsgipfeln habe der Städte- und Gemeindetag auf den immer knapper werdenden Wohnraum verwiesen. Die Ehrenamtlichen sind am Rande ihrer Kräfte und in Schulen und Kindergärten fehlen Kapazitäten, so Buß. Er beklagt, dass Kommunen seit dem Jahr 2016 „sehr massiv“ mit dem Thema konfrontiert werden, medial finde es hingegen kaum statt. Der Bürgermeister bedankte sich in diesem Zusammenhang bei den ehren-



*In seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause entschied der Gemeinderat, zur Unterbringung weiterer geflüchteter Menschen in den Schafhausäckern II Ost, südlich der GARP, Container für etwa 35 Personen aufstellen zu lassen.*

amtlichen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Lokalen Bündnisses für Flüchtlinge (LBF) sowie bei den in diesem Bereich tätigen städtischen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Buß: „Es mangelt nicht an gutem Willen, aber die Mittel sind begrenzt.“

In einem „Brandbrief“ habe der Landrat Heinz Eininger jüngst beschrieben, wie sich die Situation deutlich zuspitzt. Der Landkreis könne die Lage nicht mehr abpuffern. Die steigenden Zahlen sowie der Ausblick auf 2024 „zwingt uns zum Handeln“, so Buß. Da er, sowie der Ausschuss für Bauen, Technik und Umwelt, eine Belegung der Stadthalle mit Flüchtlingen mit allen Mitteln verhindern wollten, habe der Ausschuss dem Erwerb von Containern zugestimmt.

**Nach Abwägung: Standort für Wohncontainer südlich der GARP priorisiert**  
Zur Aufstellung der Container wurden

insgesamt 32 Standorte in Betracht gezogen und vorgestellt, von denen fünf in die engere Wahl kamen. Nach Abwägung der Vor- und Nachteile entschied sich der Ausschuss mehrheitlich für die Fläche südlich der GARP. Mit der Bildungseinrichtung habe bereits ein erstes Gespräch stattgefunden, bei dem eine Offenheit demgegenüber zu spüren war, merkte Buß an. Beim Standort Eisenbahn-/Esslinger Straße, der ebenfalls in der engeren Wahl war, würde sich der zweispurige Ausbau der Eisenbahnstraße weiter verzögern.

Der Bürgermeister warnte vor einem Kippen der Stimmungslage und appellierte an die Bundesregierung und die Verantwortlichen, die Flüchtlingskrise ganz oben auf die Agenda zu setzen und für eine Steuerung und gerechtere Verteilung in Europa zu sorgen.

**Fortsetzung auf Seite 2**



## Fortsetzung von Seite 1

### Ende 2023: Insgesamt 225 Flüchtlinge in städtischen Einrichtungen

Von den 197 Geflüchteten, die der Stadt Plochingen im vergangenen Jahr zugewiesen wurden, kamen 174 aus der Ukraine.

Im laufenden Jahr hat das Landratsamt bislang 89 Personen, davon 69 ukrainische Flüchtlinge und 20 sonstige Schutz suchende Menschen, als Soll zur Aufnahme angekündigt. Bisher wurden 52 geflüchtete Menschen aus der Ukraine und zehn sonstige Flüchtlinge in Plochingen aufgenommen. Das Landratsamt rechnet aber auch für dieses Jahr noch mit kleineren Steigerungen bei den ukrainischen Kriegsflüchtlingen – für Plochingen zusätzlich mit weiteren sechs geflüchteten Menschen – sodass 2023 insgesamt noch mindestens 33 weitere Personen in Plochingen untergebracht werden müssen.

Derzeit sind in der Anschlussunterbringung in Plochingen insgesamt 192 Flüchtlinge in den städtischen Einrichtungen im Filsweg, Prisma, im Bruckenwasen, in der Esslinger-, Eisenbahn-, Wilhelm- und Bismarckstraße untergebracht. Darüber hinaus wurden noch etwa 150 ukrainische Flüchtlinge und Geflüchtete aus anderen Ländern in privatem Wohnraum aufgenommen.

Laut Stadtverwaltung kann die Aufnahmeverpflichtung für dieses Jahr mit noch 33 Personen durch Belegung der letzten freien Räumlichkeiten „gerade noch erfüllt werden“. Allein in den städtischen Einrichtungen werden dann Ende des Jahres insgesamt 225 geflüchtete Menschen untergebracht sein.

### Auch 2024 ist mit steigenden Zahlen zu rechnen

Das Landratsamt meldet auch bei den Schutz suchenden sonstigen Flüchtlingen eine steigende Tendenz. Für das Jahr 2024 werden sogar bis zu 1800 Zugänge landkreisweit prognostiziert. Plochingen hätte dann mit fast 50 Zuweisungen zu rechnen. Die Stadtverwaltung erwartet daher ein Hoch an Zuweisungen an die Kommunen im Sommer kommenden Jahres.

Und nachdem bislang kein Ende des Ukraine-Krieges absehbar ist, geht das Landratsamt bei den ukrainischen Flüchtlingen für das Jahr 2024 von der gleichen Anzahl der Zuweisungen wie 2023 aus. Insgesamt muss Plochingen für 2024 daher mit etwa 125 Zuweisungen rechnen.

### Stimmen aus dem Gemeinderat

Nachdem bereits im Jahresverlauf neu-

er Wohnraum für Geflüchtete geschaffen wurde, würde es Reiner Nußbaum (CDU) interessieren, wie Plochingen beim „Erfüllungsgrad“ in Bezug auf die Unterbringung im Kreisvergleich abschneidet. Vor allem spitze sich auch die Anzahl Geflüchteter aus dem Nicht-EU-Raum zu. Nußbaum fragte, wie sich bei dieser Situation eine gute Betreuung und Integration darstellen ließen. Die Sprachförderung an Kindergärten und Schulen sei unzureichend und verhindere eine gute Integration. „Wir müssen mit einem schlechten Gefühl die Vorgaben erfüllen“, beklagte Nußbaum. Die „Containerlösung“ mit bereits gebrauchten Containern sei „ein Glücksfall“, weil „wir nicht jedes Jahr neue Gebäude bauen können“. Eine Unterbringung in Hallen sollte möglichst ausgeschlossen werden und das Grundstück Eisenbahn-/Esslinger Straße sei „nicht verhandelbar“, weil ansonsten eine Zweispurigkeit dort nicht realisierbar sei. Zusammen mit der GARP Angebote für die Geflüchteten anzubieten, hält Nußbaum für gut. Generell plädierte er für eine „klare Strategie in der Flüchtlingspolitik“.

Thomas Fischle (SPD) sieht die Situation ähnlich wie Reiner Nußbaum. Der Gesetzgeber schreibe eine Verteilung vor und die Unterbringung sei auch für Plochingen eine Pflichtaufgabe. Es sei nicht möglich, nur Familien oder Geflüchtete aus bestimmten Ländern aufzunehmen. „Eine Auswahlmöglichkeit haben wir nicht“, betonte er. Auch die SPD priorisiere den Standort südlich der GARP. Die Container seien in einem guten Zustand. Fischle rechnet mit einer Standzeit von mindestens drei bis fünf Jahren. Überlegt werden sollte, was gegen die isolierte Lage dort unternommen werden könne. Es gehe darum, geflüchtete Menschen auch aus anderen Kriegsgebieten als der Ukraine mitzunehmen und zu begleiten. Und da sei es gut, wenn der Geschäftsführer der GARP bereits positive Signale sende und Verantwortung zeige. Die Sporthallen sollten nach Fischle jedenfalls „als Letztes“ in die Überlegungen zur Unterbringung aufgenommen werden.

Auch Peter Blitz (OGL) hält den Standort südlich der GARP für „am geeignetsten“. Die OGL fürchte, noch andere Standorte suchen zu müssen. Letztlich wird es „nur um die Reihenfolge gehen“, meinte Blitz. Der Standort sei mit einer Bushaltestelle in der Nähe verkehrlich gut angebunden und es könnten Synergien mit der GARP entstehen. Da es in Plochingen nur noch wenige Freiflächen gäbe, forderte Blitz „Gerechtigkeit auf kommunaler Ebene“. Die Dichte der

Bebauung falle hier stark ins Gewicht und müsste seiner Meinung nach auf Kreisebene berücksichtigt werden.

Harald Schmidt (ULP) monierte, dass im Gebäude „Markt 8“ Büroräume für das Gebäudemanagement geschaffen wurden, wo hätten Geflüchtete unterkommen können. „Man kann nur hoffen, dass wieder welche privat unterkommen“, meinte er. Der Standort Eisenbahn-/Esslinger Straße sei aus Sicht der ULP „sinnhafter“, als ein Flüchtlingsheim in der Nähe der Panorama- und Marquardtschule.

Die Menschen seien „Opfer einer versagenden Politik auf europäischer und Bundesebene“, sagte der fraktionslose Dr. Klaus Hink. Auf Dauer könne dies so nicht weitergehen. Den Standort in den Schafhausäckern hält er für „ein Sicherheitsrisiko“. Es sei „unverantwortlich Wohncontainer der Asylanten“ in Nähe einer Förderschule mit besonders schutzbedürftigen Kindern, einer Grundschule und eines Kindergartens aufzustellen.

Auch Dr. Bettina Straub (CDU) hält den Standort in dem „sensiblen Bereich“ mit Kindergarten und Panoramachule für „untragbar“ und stimmte dagegen. Mit einer Zunahme an Elterntaxis sei ihrer Meinung nach dort zu rechnen.

### Kein Standort ist unproblematisch – Weitere könnten hinzukommen

Bürgermeister Frank Buß betonte, dass in Baden-Württemberg Flüchtlinge nach den Einwohnerzahlen der Städte und Gemeinden verteilt werden und nicht nach der Größe der Gemarkungsfläche. Und im Landkreis Esslingen würden weitaus mehr Menschen leben als beispielsweise im Oberland, wo es größere Flächen gebe. Plochingen sei einwohnerstark, aber flächenmäßig klein. Doch alle Kommunen hätten mehr oder weniger die gleichen Probleme. Und alle Standorte brächten mehr oder weniger Probleme mit sich. „Keiner ist unproblematisch“, gab Buß zu bedenken. Und fügte hinzu: „Wir werden an der Liste dranbleiben müssen.“

Der Amtsleiter für Familie, Bildung und Soziales Uwe Bürk betonte, dass der „Markt 8“ ein wichtiger Baustein der Integrationsarbeit sei. Er versicherte, dass die Stadtverwaltung die Standorte „intensiv abgewogen“ hätte.

Bei insgesamt vier Gegenstimmen – seitens der ULP, des fraktionslosen Dr. Klaus Hink sowie zwei aus den Reihen der CDU-Fraktion – stimmte der Gemeinderat mehrheitlich dem Standort in den Schafhausäckern südlich der GARP zur Aufstellung der Wohncontainer zu.

## Ende der Förderung von Balkonkraftwerken

Die Sonne scheint circa 2500 Stunden im Jahr über Plochingen und bietet Energie, die zur Stromgewinnung genutzt werden kann. Um Sonnenenergie zu gewinnen und die Energiewende in der Stadt zu fördern, beschloss der Ausschuss für Technik, Bauen und Umwelt im Mai 2023 die Förderung für Kleinanlagen, sogenannter Balkonkraftwerke. Das Interesse der Plochinger Bürgerinnen und Bürger an den durch die Stadt geförderten Anlagen war groß. Insgesamt 35 Förderanträge über einen Zuschuss von 100 Euro wurden gestellt, leider konnten nur 20 bewilligt werden, da nach nur zweieinhalb Monaten der Fördertopf leer und die 2000 Euro darin aufgebraucht waren.

Die Stadt Plochingen bedankt sich für die rege Beteiligung an der Kampagne und den Beitrag aller Teilnehmenden zur CO<sub>2</sub>-Einsparung. Bürgermeister Frank Buß betont: „Klimaschutz und Energiewende beginnen im Kleinen und bei jedem Einzelnen. Unser Förderprogramm hat erfolgreich für diese Themen sensibilisiert. Wir sind auf dem richtigen Weg.“

Eine erfolgreiche Energiewende bedeutet, nachwachsende Rohstoffe zu nutzen, fossile Energieträger durch erneuerbare Energien wie Erdwärme, Wind, Wasser- und Solarkraft zu ersetzen. Auch ohne Förderung rechnet sich der Kauf eines Balkonkraftwerks. Nach etwa fünf Jahren überwiegt die Stromersparnis die Anschaffungskosten.

### Für eine CO<sub>2</sub>-Einsparung im Kleinen

Balkonkraftwerke sind Mini-Fotovoltaik-Anlagen, die mit einem Stecker an das Stromnetz eines Hauses oder einer Wohnung angeschlossen werden. Der über Sonnenenergie erzeugte Strom kann beispielsweise für Haushaltsgeräte genutzt werden. Laut einer Studie des Fraunhofer-Instituts für Solare Energiesysteme (ISE) spart jedes Kilowattpeak (kWp) eines Balkonkraftwerks pro Jahr etwa 500 Kilogramm CO<sub>2</sub> ein. 2014 wurde Plochingen von der Energieagentur des Landes (KEA) mit dem Label „Good Practice Energieeffizienz“ für die Reduzierung von CO<sub>2</sub>-Ausstoß und Senkung des Energie- und Wasserbedarfs ausgezeichnet. 2019 verlieh das Umweltministerium Baden-Württemberg der Stadt die Auszeichnung „Kommune mit ausgezeichnetem Energiemanagement“. Und 2021 wurde das Energiemanagement auf dem Kommunalen Klimakongress erneut geehrt.

## Kreatives aus der Kinderkunstwerkstatt

Eine Ausstellung gibt Einblicke in die Kunstwerke der Kinder und Jugendlichen



Siri Paflictschek vor der Skyline der beiden 9-jährigen Künstlerinnen Lea und Chantall.

**Kunstwerke aus den Kursen der Kinderkunstwerkstatt präsentierte vergangene Monat die Kursleiterin Siri Paflictschek in einer Ausstellung. Die Besucherinnen und Besucher konnten in der Steingießerei die wunderbaren Werke bestaunen.**

In bis zu acht festen Malgruppen treffen sich insgesamt etwa 45 Kinder im Alter von vier bis 18 Jahren ein Mal im Monat im Pferdestall, um in etwa zwei Stunden Bilder zu malen.

Vorschläge oder Vorlagen, meist aus dem Internet, bringen die Kids oft selbst mit. Tipps, wie man am besten vorgeht, das Bild aufbaut oder Schattierungen einsetzt, gibt's dann von der Kursleiterin. „Da ist viel Planung drin“, auch um das Ganze kindgerecht zu gestalten, erklärt Siri Paflictschek. Absprachen, zum Beispiel ob bestimmte Farben vorhanden sind, werden vorab getroffen. Oftmals werden zuvor auch die Leinwände selbst gemacht. „Auf Leinwand malt sich's anders. Da hat man etwas in der Hand“, sagt sie. So werden in den Ferienkursen die Leinwände meist selbst gebaut. Dann wird auf verschiedene Techniken zurückgegriffen. Mit Walzen, Spachteln und Pinseln werden Hintergründe und Farbverläufe zumeist mit Acrylfarben erschaffen.

Manchmal gibt Siri Paflictschek ein Thema vor, wie zum Beispiel ein Winterbild, einen Osterhasen, ein Herz zum Muttertag oder die Stadt zu malen. Oder die Werke entstehen spontan, wie diejenigen der 9-jährigen Lea und Chantall. „Wir wollen eine Skyline malen“, äußerten die beiden ihre Idee.

### Ein idealer Ort, um der Kreativität freien Lauf zu lassen

Nach Siri Paflictschek eigne sich das Areal im Kulturpark Dettinger „perfekt“ für die Kindermalkurse. Die Kinder könnten zwischendurch auf den nahe gelegenen Spielplatz, um sich frei zu bewegen und sich auszutoben und hätten durch das Parkgelände einen geschützten Bereich. Einfach „ein schöner Ort, um die Zeit zu verbringen“, meint Siri Paflictschek, die selbst dort aufgewachsen ist, wie sie sagt.

Für die festen Malgruppen habe sie im nächsten Jahr noch Kontingent für etwa zwei Gruppen. Die Sommerkunsttage in der ersten Ferienwoche waren komplett ausgebucht. Für die letzte Ferienwoche sind noch Plätze frei, so zumindest der Stand im vergangenen Monat.



Es sind beeindruckende Bilder, welche die Kinder und Jugendlichen schufen.



# Gewitter und Regen brachten das 11er-Turnier des FVP zum Abbruch

Die 23. Auflage des Traditionsturniers mit 30 Mannschaften konnte leider nicht zu Ende gespielt werden

**Das 23. Taxi Jannis Turnier endete leider ohne Sieger – es musste gegen 19.30 Uhr aufgrund des einsetzenden Regens vorzeitig abgebrochen werden. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten die Beteiligten ihren Spaß und auf dem Pfostenberg rund um das Vereinsgelände des FVP herrschte eine tolle Stimmung.**

Insgesamt 30 Mannschaften fanden sich vorvergangenen Samstag auf dem Pfostenberg ein, um die Kugel aus elf Metern gegen das viereckige Gehäuse zu dreschen. Wie Dirk Rolke, der 2. Vorsitzende des Fördervereins, Moderator und Stadionsprecher, berichtet, hätten sich auch noch mehrere Teams am Turnier anmelden wollen, aber als schon mal 38 Mannschaften dabei waren, sei es kaum mehr zu organisieren gewesen, weshalb man sich seither auf insgesamt 30 Teams beschränkte.

## Spaßmannschaften sorgen für gute Stimmung

Altbekannte, aber auch neue Mannschaften waren am Start: Als Titelverteidiger der THC Strümpfelbach – wobei THC wohl für Tennis und Handball Club stehe, wie die Jungs betonten –, der TSV Weilheim oder die Freiwillige Feuerwehr Hegenlove. Die meisten Teams gaben sich Späßnamen wie zum Beispiel „FC Biercelona“, „die Gurkentruppe“, „Ossibande“, „Ausländerbehörde“ oder „Saufgeschwader“.

Mit „oops we miss it again“ war dieses Jahr nur eine reine Frauenmannschaft dabei. „Wir sind eigentlich Gardetänzerinnen aus Esslingen“, meinte eine der tanzenden Fußballerinnen. Sie hätten voriges Jahr schon teilgenommen und obwohl sie nur Vorletzter wurden, habe es Spaß gemacht. Es sei „einfach eine tolle Stimmung“ beim Turnier, meinte ihre Mitspielerin.

Die „Ausländerbehörde“ setzte sich übrigens nicht wie man meinen könnte aus Angestellten der Behörde zusammen, sondern aus Kickern der Spielergemeinschaft SGM Hochdorf, Notzingen, Plochingen. Die Fußballer waren zum ersten Mal auf dem 11er-Turnier, es sei „sehr schön und macht Spaß“, meinte der Elferschütze Niklas Diller. Die Truppe plane, auch im nächsten Jahr wieder daran teilzunehmen.

„Schau’ mer mal, wie’s läuft“, antwortete ein Spieler des FC Biercelona, der zum ersten Mal dabei war, auf die Frage, ob sie nächstes Jahr auch wieder mit von der Partie sein werden. Mit dem bisherigen Verlauf zeigte er sich zufried-



Bis der Regen einsetzte war die Stimmung auf dem Pfostenberg bestens.



Das eingespielte Team der Turnierleitung, v. l.: Dirk und Iris Rolke vom Förderverein sowie Peter Augustin von den AH Senioren.

den und fand bislang das Turnier „gut“. Beim Titelverteidiger war man zunächst noch etwas skeptisch: einer der Kicker sei „angeschlagen, einer verletzt und einer fehlt“, so „Toffy“ vom THC Strümpfelbach, die bereits zum siebten Mal auf dem Pfostenberg am Start waren. Bislang hätten sie zwei Partien gewonnen und zwei verloren. Falls es mit der Titelverteidigung nicht klappen sollte, nahm er es gelassen: „Man muss anderen auch mal eine Chance lassen.“ Das muntere Anfeuern, 11er-Schießen und faire Abklatschen nach den Runden nahm bei bester Stimmung seinen Lauf, bis letztlich dunkle Wolken aufzogen und das Turnier beim einsetzenden Regen sehr zum Leid aller Beteiligten abgebrochen werden musste.

## Von 1260 Elfern 826 verwandelt

Insgesamt waren zu diesem Zeitpunkt 1260 Elfmeter geschossen, wovon 826 den Weg ins Tor fanden, bilanziert Roland Egger vom Förderverein. Nach dem Regenguss sei die Technik



Nach dem Abbruch des Turniers heißt der alte und neue Titelverteidiger THC Strümpfelbach.

komplett nass geworden und musste vom Netz genommen werden. Egger: „Ein Widerhochfahren war nicht mehr möglich. Aufgrund der Wassermenge auf dem Platz und dem nicht mehr einsetzbaren Equipment, hat sich der Vorstand und die Turnierleitung schweren Herzens entschieden das Turnier abbrechen.“ Die Mannschaften seien informiert worden und man habe ihnen angeboten, im kommenden Jahr mit einer vergünstigten Startgebühr anzutreten. Der Vorstand habe schließlich auch entschieden, nach Wunsch die Startgebühr für das diesjährige Turnier zurückzuerstatten. Wie Egger sagt, hätten „alle Mannschaften bekundet, im nächsten Jahr wieder antreten zu wollen“. Als Titelverteidiger nahm der THC Strümpfelbach den Wanderpokal wieder mit.

Der FVP und sein Förderverein sorgten jedenfalls wieder für eine perfekte Organisation des Turniers und verpflegte die angereisten Teams und Zuschauer bestens mit Speisen und Getränken.



# VERANSTALTUNGEN



## Offene Führung „Hundertwasser entdecken & genießen“

Bei einer einstündigen Führung zur Anlage "Wohnen unterm Regenturm" lernen Sie Hundertwassers Ideen für menschengerechteres Bauen und Wohnen, die der Natur einen hohen Stellenwert einräumen, besser kennen. Im Anschluss kehren Sie im "Grünen Baum" zu einem kleinen schwäbischen 3-Gänge-Menü ein.

**Termin:** Fr, 11.08.2023, 17:30 Uhr

**Kosten:** 30,- € pro Person  
**Teilnehmer:** mind. 10 Personen,  
max. 20 Personen  
**Dauer:** ca. 2,5 Stunden  
**Treffpunkt:** PlochingenInfo,  
Marktstraße 36



© Bildergalerie-Attila

Eine Anmeldung ist erforderlich!  
Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:  
[www.plochingen.de/Stadtfuehrungen](http://www.plochingen.de/Stadtfuehrungen)

**Anmeldung über:**  
PlochingenInfo  
Marktstraße 36  
73207 Plochingen  
tourismus@plochingen.de  
Tel. 07153 / 7005-250

## Galerieführung zur Ausstellung von EBBA Kaynak mit anschließender Verköstigung regionaler Produkte aus der PlochingenInfo

Zum Abschluss der Ausstellung „Wenn das Holz erblüht...“ führt die Künstlerin EBBA Kaynak persönlich durch die Ausstellung. Tauchen Sie ein in die Welt der Kunst und erfahren Sie bei dieser Galerieführung interessante Hintergrundinformationen. Anschließend findet eine Verköstigung von regionalen Produkten aus der PlochingenInfo statt.

**Termin:** Sa, 12.08.2023, 13 Uhr

**Kosten:** 10,- € pro Person  
**Dauer:** ca. 1,5 Stunden  
**Treffpunkt:** PlochingenInfo,  
Marktstraße 36



Eine Anmeldung ist erforderlich!  
Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:  
[www.plochingen.de/Stadtfuehrungen](http://www.plochingen.de/Stadtfuehrungen)

**Anmeldung über:**  
PlochingenInfo  
Marktstraße 36  
73207 Plochingen  
tourismus@plochingen.de  
Tel. 07153 / 7005-250

## Offene Hundertwasser-Führung „Wohnen unterm Regenturm“

Die Ideen des Wiener Künstlers Friedensreich Hundertwassers für menschengerechteres Bauen und Wohnen, die der Natur einen hohen Stellenwert einräumen, sind heute aktueller denn je. Seine Philosophie lässt sich an der Anlage „Wohnen unterm Regenturm“ anschaulich nachvollziehen.

**Termin:** So, 20.08.2023, 11 Uhr  
**Kosten:** 5,- € pro Person (Kinder- & Familienpreise auf Anfrage)  
**Dauer:** ca. 1 Stunde  
**Treffpunkt:** PlochingenInfo,  
Marktstraße 36

Weitere Termine:  
Sa, 02.09.2023, 11 Uhr  
Fr, 15.09.2023, 15:30 Uhr  
Sa, 07.10.2023, 11 Uhr



Eine Anmeldung ist erforderlich!  
Bei nicht Erreichen der Mindestteilnehmerzahl kann die Führung abgesagt werden.

Weitere Informationen unter:  
[www.plochingen.de/Stadtfuehrungen](http://www.plochingen.de/Stadtfuehrungen)

**Anmeldung über:**  
PlochingenInfo  
Marktstraße 36  
73207 Plochingen  
tourismus@plochingen.de  
Tel. 07153 / 7005-250

## STUMPENHÖFER BACKFEST

12. – 13. August 2023

am Jubiläumsturm  
mit toller Hüpfburg für die Kinder

**Samstag ab 13:00**

**Schweinebraten aus dem Holzbackofen!**

Live-Musik von „Die Zwei“

★ *Cocktail Bar* ★

**Samstag Abend:  
Classic-Rock Sound von  
der Band „Cover Train“**



**Sonntag von 11:00 bis 18:00**

**Weißwurstfrühstück  
Hähnchen vom Holzkohlegrill! - vom  
Kleintierzuchtverein Plochingen e.V.  
Live-Musik von „Die Zwei“**



# Dienststellen und Öffnungszeiten

**Stadtverwaltung Plochingen  
Gemeindeverwaltungsverband  
Plochingen**  
Schulstraße 5 und 7  
Tel. 7005-0, Fax 7005-199,  
E-Mail: rathaus@plochingen.de

## Telefonische Erreichbarkeit:

### **BürgerService im Rathaus II, Schulstr. 5:**

Montag	8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	7.30 - 12.00 Uhr und 14.00 - 18.30 Uhr
Mittwoch	8.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr und 14.00 - 16.00 Uhr
Freitag	8.00 - 13.00 Uhr

Tel. 7005-313, Fax 7005-389  
E-Mail: buergerservice@plochingen.de

### **PlochingenInfo, Galerie Marktstr. 36:**

Mo, Mi, Sa	10 – 13 Uhr
Di, Do	10 – 13 Uhr und 14 – 17 Uhr
Fr	09 – 16 Uhr

Tel. 7005-250, Fax 7005-256  
E-Mail: tourismus@plochingen.de

### **Alle anderen Dienststellen der Stadtverwaltung und des Verbandsbauamts:**

Montag	8.00 - 12.00 Uhr
Dienstag	8.00 - 12.00 Uhr und 15.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch	8.00 - 12.00 Uhr
Donnerstag	8.00 - 12.00 Uhr
Freitag	8.00 - 12.00 Uhr

### **Energiemanagement**

Schulstr. 7  
Tel. 7005-434

### **Stadtbibliothek, Am Markt 2**

Tel. 07153 7005-270

Dienstag	14 - 18 Uhr
Mittwoch	09 - 12 Uhr
Donnerstag	14 - 18 Uhr
Freitag	9 - 12 Uhr
Samstag	9 - 13 Uhr

E-Mail: stadtbibliothek@plochingen.de

### **Beratung zu Umweltfragen und Abfallbeseitigung**

Technisches Rathaus Plochingen,  
Schulstr. 5, Zimmer 1.04,  
Herr Lehr, Tel. 7005 606

### **Landratsamt**

Tel. 0711 3902-42432 Immissions-  
schutzbehörde (Lärm-, Geruchs-  
und Rauchbelästigungen)

### **Wertstoffsammelstelle**

(Bauhof Pfostenbergweg)  
Samstag 8 - 12 Uhr  
Mittwoch 13 - 17 Uhr

### **Deponie „Weißer Stein“**

Montag - Freitag 8.00 - 12.00 Uhr  
und 13.00 - 16.45 Uhr  
(Nov. - Febr. nur bis 16 Uhr)  
samstags 8.30 - 12.30 Uhr

### **Lärmschutzbeauftragter für den Flughafen Stuttgart**

Tel. 0711 722-49349  
werktags 9 - 15.30 Uhr

### **Notariat Plochingen**

Schulstraße 16, Tel. 61233  
Montag - Freitag 8 - 12 Uhr  
und nach telefonischer Absprache  
Montag - Freitag 13 - 16:30 Uhr

### **Grundbucheinsichtsstelle**

Schulstr. 7, Tel. 7005-451  
Dienstag 9 - 12 Uhr

### **Landratsamt - Amt für besondere Hilfen, Feststellung der Behinderungen, Pulverwiesen 11, 73726 Esslingen**

E-Mail: fax\_SG332@lra-es.de  
Tel. 0711 3902-42907  
Fax 0711 3902-51064

#### Sprechzeiten:

Montag - Freitag	8 - 12 Uhr
Montag - Mittwoch	13.30 - 15 Uhr
Donnerstag	13.30 - 18 Uhr

**Sozialer Dienst und  
Erziehungshilfestation Plochingen,  
Urbanstraße 31,  
73207 Plochingen,**  
Tel. 0711 3902-42923

**Allgemeine Gesundheitsberatung**  
Ärzte des Gesundheitsamtes Esslingen:  
**Am Aussichtsturm 5,  
73207 Plochingen,**  
Tel. 0711 3902-41600.  
E-Mail: gesundheitsamt@lra-es.de

Die Sprechstunde für HIV-(AIDS)-Prä-  
vention und Fragen zu sexuell über-  
tragbaren Erkrankungen, wie z. B.  
Hepatitis B, bietet das Gesundheits-  
amt Esslingen in Plochingen jeden  
Donnerstag von 13.30 bis 17 Uhr an.  
Eine Terminvereinbarung ist notwen-  
dig. Die Beratung ist anonym und kos-  
tenfrei.

Sonstige Terminvereinbarungen  
bitte unter Tel. 3902-41642.

**Sozialpsychiatrischer  
Dienst Plochingen - Die Brücke e.V.**  
Bahnhofstr. 14, Tel. 9220-0  
Beratung und Begleitung von chro-  
nisch psychisch erkrankten Men-  
schen und deren Angehörige.

**Psychosoziale Beratungs- und  
Behandlungsstelle für  
Suchtgefährdete und Suchtkranke**  
Kollwitzstr. 8, 73728 Esslingen,  
Tel. 0711 3511432, Anmeldung  
Mo. - Fr. 8 - 12 Uhr und 14 - 16 Uhr

**KOMPASS Beratungsstelle gegen  
sexuelle Gewalt**  
Tel. 07021 6132,  
Mo., Mi. und Do. 9 - 12 Uhr  
Mo. und Di. 14 - 16 Uhr

**Schwangeren- und Schwanger-  
schaftskonfliktberatung nach  
§ 219 im Kreisdiakonieverband**  
Psychologische Beratungsstelle,  
Berliner Straße 27, 73728 Esslingen,  
Tel. 0711 342157-100  
Mo. - Fr. 9 - 12 Uhr  
Mo., Di. u. Do. 14 - 17 Uhr

**Pflegestützpunkt**  
**Information, Beratung, Vermitt-  
lung bei Hilfe- und Pflegebedürf-  
tigkeit und zur Vorsorge im Alter**  
Sara Rieg  
Tel: 0711 / 3902-43730  
E-Mail: rieg.sara@lra-es.de  
Erreichbarkeit: Montag bis Freitag  
Termine nach Vereinbarung